

DIN EN 572-7**DIN**

ICS 81.040.20

Einsprüche bis 2012-01-28
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN 572-7:2004-09**Entwurf**

**Glas im Bauwesen –
Basiserzeugnisse aus Kalk-Natronsilicatglas –
Teil 7: Profilbauglas mit oder ohne Drahteinlage;
Deutsche Fassung FprEN 572-7:2011**

Glass in building –
Basic soda lime silicate glass products –
Part 7: Wired or unwired channel shaped glass;
German version FprEN 572-7:2011

Verre dans la construction –
Produits de base: Verre de silicate sodo-calcique –
Partie 7: Verre profilé armé ou non armé;
Version allemande FprEN 572-7:2011

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2011-11-28 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an nabau@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 12 Seiten

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (FprEN 572-7:2011) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 129 „Glas im Bauwesen“ (Sekretariat: NBN, Belgien) unter Mitwirkung deutscher Experten erarbeitet.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-09-29 AA „Glas im Bauwesen“ im Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 572-7:2004-09 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) vollständige redaktionelle Überarbeitung.

Glas im Bauwesen — Basiserzeugnisse aus Kalk-Natronsilicatglas — Teil 7: Profilbauglas mit oder ohne Drahteinlage

Verre dans la construction — Produits de base: Verre de silicate sodo-calciqne — Partie 7 : Verre profilé armé ou non armé

Glass in building — Basic soda lime silicate glass products — Part 7: Wired or unwired channel shaped glass

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: einstufiges Annahmeverfahren
Dokument-Sprache: D

STD Version 2.4c

Inhalt	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Anforderungen an die Maße	6
4.1 Messverfahren.....	6
4.1.1 Breite B und Flanschhöhe d	6
4.1.2 Länge H	6
4.1.3 Dicke c	6
4.1.4 Flanschabweichung.....	6
4.1.5 Rechtwinkligkeit des Schnittes	6
4.1.6 Drahteinlage	7
4.2 Toleranzen	7
4.2.1 Breite B , Flanschhöhe d und Dicke c	7
4.2.2 Länge	7
4.2.3 Abweichung des Flansches.....	7
4.2.4 Rechtwinkligkeit des Schnittes	7
4.2.5 Drahteinlage	7
5 Anforderungen an die Qualität.....	7
5.1 Allgemeines	7
5.2 Beobachtungs- und Messverfahren.....	8
5.2.1 Sichtbare Fehler.....	8
5.2.2 Fehler im Drahtnetz	8
5.3 Zulässige Fehler.....	8
5.3.1 Sichtbare Fehler.....	8
5.3.2 Fehler im Drahtnetz	8
6 Bezeichnung.....	9
Literaturhinweise	10

Vorwort

Dieses Dokument (FprEN 572-7:2011) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 129 „Glas im Bauwesen“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom NBN gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zum einstufigen Annahmeverfahren vorgelegt.

Dieses Dokument wird EN 572-7:2004 ersetzen.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EU-Richtlinien.

Diese Europäische Norm *Glas im Bauwesen — Basiserzeugnisse aus Kalk-Natronsilicatglas* besteht aus den folgenden Teilen:

- Teil 1: *Definitionen und allgemeine physikalische und mechanische Eigenschaften*
- Teil 2: *Floatglas*
- Teil 3: *Poliertes Drahtglas*
- Teil 4: *Gezogenes Flachglas*
- Teil 5: *Ornamentglas*
- Teil 6: *Drahtornamentglas*
- Teil 7: *Profilbauglas mit oder ohne Drahteinlage*
- Teil 8: *Liefermaße und Festmaße*
- Teil 9: *Konformitätsbewertung/Produktnorm*

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt die Anforderungen an Maße und Mindestqualität (in Bezug auf optische Fehler und Fehler im Drahtnetz) für Profilbauglas für das Bauwesen, wie es in FprEN 572-1:2011 definiert ist, fest.

Diese Europäische Norm ist für Profilbauglas, das in Standardabmessungen und Festmaßen geliefert wird, anwendbar.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

FprEN 572-1:2011, *Glas im Bauwesen — Basiserzeugnisse aus Kalk-Natronsilicatglas — Teil 1: Definitionen und allgemeine physikalische und mechanische Eigenschaften*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach FprEN 572-1:2011 und die folgenden Begriffe.

3.1

Ornament-Profilbauglas

Profilbauglas, mit einem Ornament auf der Stegoberfläche

ANMERKUNG 1 Es ist eine Anzahl verschiedener Dessins erhältlich.

ANMERKUNG 2 Das Dessin kann auf einer oder auf beiden Stegoberfläche(n) vorhanden sein.

3.2

Profilbauglas mit Drahteinlage

Profilbauglas mit eingelegtem Draht im Steg, d. h. über die Breite B , der in Richtung der Länge H läuft

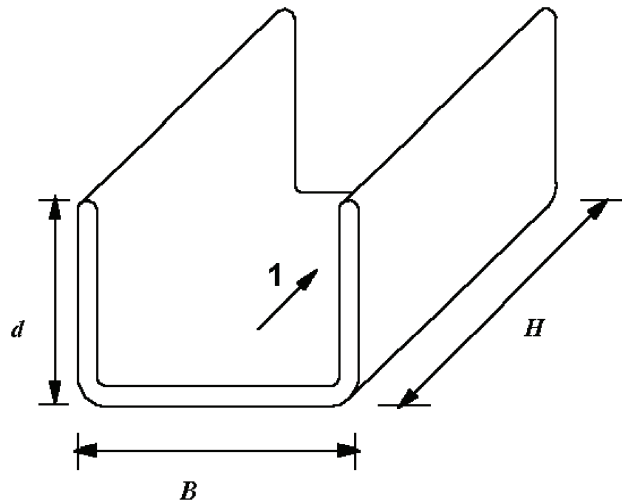
ANMERKUNG Zusätzliche Drähte dürfen auch in den Flanschen vorhanden sein.

3.3

Länge H , Breite B und Flanschhöhe d

definiert in Bezug auf die Ziehrichtung des Glasbandes, wie in Bild 1 dargestellt

ANMERKUNG Alle Ecken sind abgerundet.



Legende

1 Ziehrichtung

Bild 1 — Zusammenhang zwischen den Abmessungen des U-Profiles und der Ziehrichtung

3.4

Standardabmessungen

Glas, das in folgenden Größen geliefert wird:

- Nennmaß der Länge H : in Vielfachen von 250 mm geliefert;
- Nennmaß der Breite B : erstreckt sich von 232 mm bis 498 mm;
- Nennmaß der Flanschhöhe d : entweder 41 mm oder 60 mm.

ANMERKUNG 1 Verfügbare größte Länge H : 7 000 mm.

ANMERKUNG 2 Nicht alle Breiten B sind mit allen Flanschhöhen d erhältlich.

3.5

sichtbarer Fehler

Fehler, der die visuelle Qualität des Glases verändert

ANMERKUNG Zu den sichtbaren Fehlern zählen Blasen, Schlieren, Kratzer und Einschlüsse und gegebenenfalls Fehler im Drahtnetz.

3.6

Flanschabweichung

Abweichung, z , des Flansches von der Senkrechten

ANMERKUNG Siehe Bild 2.

3.7

Fehler im Drahtnetz

Abweichung des Drahtes, Herausragen des Drahtes aus der Glasoberfläche oder Drahtbruch in der Glasmasse

3.8

Abweichung des Drahtes

Abweichung, y , des Drahtes, bezogen z. B. auf eine Linie oder eine gerade Kante

ANMERKUNG Siehe Bild 4.

4 Anforderungen an die Maße

4.1 Messverfahren

4.1.1 Breite B und Flanshhöhe d

Diese werden an beiden Schnittkanten des Stückes mithilfe eines Messschiebers auf 0,1 mm gemessen.

4.1.2 Länge H

Diese wird in der Mitte des Steges gemessen.

4.1.3 Dicke c

Die tatsächliche Dicke wird an beiden Schnittkanten gemessen. Die Messungen erfolgen auf 0,1 mm in der Mitte des Steges und der Flansche. Die Messung sollte mit einem Dickenmessgerät, dessen Messteller einen Durchmesser von (50 ± 5) mm hat, erfolgen.

4.1.4 Flanschabweichung

Die Abweichung des Flansches, z , von der Senkrechten zur Stegoberfläche wird mithilfe eines rechten Winkels, wie in Bild 2 dargestellt, bestimmt.

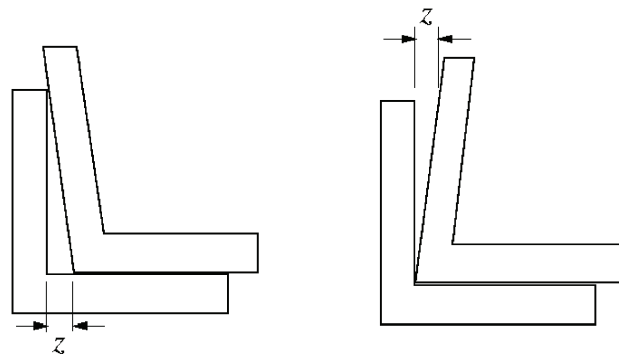
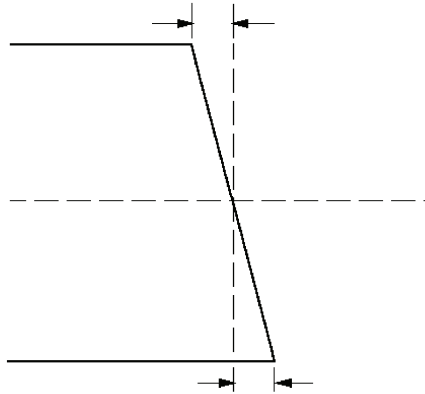


Bild 2 — Bestimmung der Flanschabweichung

4.1.5 Rechtwinkligkeit des Schnittes

Die Abweichung von der Rechtwinkligkeit des Steges und der Flansche wird an beiden Schnittkanten bestimmt. Sie wird relativ zu einer zur Ziehrichtung des Glases senkrechten Ebene an der Schnittstelle der Mittellinie des Steges und der Schnittkante gemessen (siehe Bild 3). Die Flanschabweichung von dieser Ebene wird gemessen.

**Bild 3 — Bestimmung der Rechtwinkligkeit des Schnittes**

4.1.6 Drahteinlage

Die Beziehung zwischen der Breite der Drahteinlage im Steg und der Breite B des Steges sollte durch Messung ermittelt werden. Die tatsächliche Entfernung zwischen nebeneinanderliegenden Drähten sollte zusammen mit der Abstandsänderung gemessen werden. Der Drahtdurchmesser sollte gemessen werden.

4.2 Toleranzen

4.2.1 Breite B , Flanshhöhe d und Dicke c

Alle Messwerte müssen mit Tabelle 1 übereinstimmen.

4.2.2 Länge

Die Toleranz für die gemessene Länge H beträgt $\pm 3,0$ mm.

4.2.3 Abweichung des Flansches

Die Flanschabweichung, z , sollte 1,0 mm nicht überschreiten (siehe Bild 2).

4.2.4 Rechtwinkligkeit des Schnittes

Die Abweichung (siehe Bild 3) darf 3 mm nicht überschreiten.

4.2.5 Drahteinlage

Die Drahteinlage muss sich über mindestens 75 % der Stegbreite B erstrecken. Der größte Abstand zwischen nebeneinanderliegenden Drähten darf 35 mm nicht übersteigen. Die zulässige Toleranz zwischen nebeneinanderliegenden Drähten beträgt ± 6 mm. Der Drahtdurchmesser sollte zwischen 0,3 mm und 0,7 mm liegen.

5 Anforderungen an die Qualität

5.1 Allgemeines

In dieser Europäischen Norm wird eine Qualitätsstufe berücksichtigt. Diese wird durch die Bewertung der sichtbaren Fehler und der Fehler im Drahtnetz bestimmt.

5.2 Beobachtungs- und Messverfahren

5.2.1 Sichtbare Fehler

Das zu prüfende Stück Profilbauglas wird unter Bedingungen, die etwa diffusem Tageslicht entsprechen, beleuchtet und vor einem weißen Hintergrund betrachtet.

Das zu prüfende Glas ist senkrecht vor dem Schirm zu platzieren. Der Beobachtungspunkt ist in 2 m Entfernung vom Glas einzurichten, wobei die Beobachtungsrichtung senkrecht zur Glasoberfläche gehalten wird.

Das Vorhandensein von Blasen, Schlieren, Kratzern und Einschlüssen ist festzuhalten.

Tabelle 1 — Toleranzen für das Nennmaß der Breite B , Flanshhöhe d und Dicke c

Maße in Millimeter

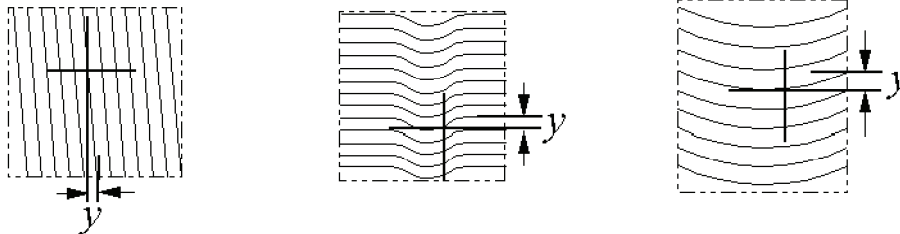
Breite B		Flanshhöhe d		Dicke c	
Nennmaß	Toleranz	Nennmaß	Toleranz	Nennmaß	Toleranz
232 bis 498	$\pm 2,0$	41	$\pm 1,0$	6	$\pm 0,2$
232 bis 331	$\pm 2,0$	60	$\pm 1,0$	7	$\pm 0,2$

5.2.2 Fehler im Drahtnetz

Ein Bezug, z. B. eine Linie oder gerade Kante, wird parallel zur Drahtrichtung gelegt. Die Abweichung, y , der Drahteinlage zu dieser Bezugskante ist zu messen (siehe Bild 4).

Jedes Herausragen des Drahtes aus der Glasoberfläche ist festzuhalten.

Alle Drahtbrüche sind zu vermerken.



a) Nicht-Rechtwinkligkeit

b) Welligkeit

c) Wölbung

ANMERKUNG Zur Verdeutlichung ist der Maßstab dieser Zeichnungen übertrieben dargestellt.

Bild 4 — Bestimmung der Abweichung des Drahtes

5.3 Zulässige Fehler

5.3.1 Sichtbare Fehler

Blasen, Schlieren, Kratzer oder Einschlüsse sind nicht zulässig.

5.3.2 Fehler im Drahtnetz

Die Abweichung, y , (siehe Bild 4) darf 5 mm je Meter nicht überschreiten.

Keinesfalls darf die Drahteinlage aus der Oberfläche herausragen.

Drahtbrüche sind unzulässig.

6 Bezeichnung

Für Profilbauglas mit oder ohne Drahteinlage, das diese Europäische Norm erfüllt, ist jeweils anzugeben:

- Art (Glas mit oder ohne Drahteinlage);
- Färbung (Angabe des Herstellers) oder klar;
- mit oder ohne Dessin (Angabe des Herstellers);
- Nennstärke, in mm;
- Nennmaß der Breite B , in mm;
- Nennmaß der Flanschhöhe d , in mm;
- Nennmaß der Länge H , in mm;
- Verweisung auf diese Europäische Norm.

BEISPIEL Profilbauglas mit Drahteinlage, klar, Dessinangabe „PATTERN“, Dicke 6 mm, Breite 26,2 cm, Flanschhöhe 41 mm, Länge 1,50 m, für Gebäudeverglasungen, wird wie folgt bezeichnet:

Profilbauglas mit Drahteinlage – klar „PATTERN“, 6 mm, 262 mm, 41 mm, 1 500 mm - EN 527-7

Literaturhinweise

EN 572-9, *Glas im Bauwesen — Basiserzeugnisse aus Kalk-Natronsilicatglas — Teil 9: Konformitätsbewertung/Produktnorm*